

Ein echtes Vilbel-Musical

Bürger sollen Ideen einbringen – Sabine Fischmann führt Regie

Bad Vilbel (cf). Musicals werden auf Bad Vilbeler Bühnen immer wieder gern gezeigt. Auf der Burgfestspielbühne ebenso wie in der Christuskirche gehören sie zu den Publikumsmagneten. Jetzt steht ein neues Musical-Projekt in den Startlöchern. Es trägt den Arbeitstitel »Bad Vilbel – das Musical«.

Bei diesem Projekt handelt es sich aber nicht um die Inszenierung eines bekannten Stoffes, sondern um ein soziokulturelles Projekt »über, für, von und mit Bad Vilbeler Bürgern«, informieren die Organisatoren. Zu ihnen gehören das Theater und das Kino Alte Mühle sowie die Musikschule. Sabine Fischmann ist für Konzept, Regie und künstlerische Gesamtleitung zuständig. Die musikalische Leitung und Komposition hat Markus Neumeyer inne. Der Videokünstler Sebastian Schiller übernimmt den Part des Kameramannes und Produzenten.

Mühle soll mehr in den Fokus

Die Idee hinter dem Projekt skizzieren Produktionsleiterin Gesine Otto: »Das Musical soll die Grundidee des vor 26 Jahren eröffneten Kulturzentrums Alte Mühle aufgreifen. Bürgermeister Günther Biwer wünschte sich, dass die Alte Mühle zu einem Mittelpunkt städtischen Lebens werde. Es sollte ein Identifikationspunkt sein, der nicht nur dem Konsum von Kultur, sondern auch der Kommunikation dient«, erinnert Otto. Kulturamtsleiter Claus-Günther Kunzmann will mit dem Musical-Projekt eine andere Akzentuierung des Theaters und Kinos Alte Mühle in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule erreichen und so das Haus wieder stärker in die Stadt einbringen. Diesen »Spirit« wollen die drei Projektpartner mit vereintem Potenzial und in Zusammenarbeit mit den professionellen Künstlern sowie den Einwohnern Bad Vibels wiederaufleben lassen. »Dieses Projekt wird exklusiv nur für Bad Vilbel umgesetzt und aufgeführt«, fügt Fischmann hinzu.

Ziel ist es, dass sich die Bürger in einem multimedialen Musicalprojekt über das Thema Bad Vilbel im kreativen Austausch neu miteinander verbinden. Dazu sollen Bürger und Vereine aktiv ins Geschehen eingebun-



Die Alte Mühle soll wieder mehr in den Mittelpunkt rücken. Freuen sich auf Ideen der Bürger: Claus-Günther Kunzmann, Gesine Otto, Dr. Thomas Stöhr, Claudia Hölbling, Markus Neumeyer, Sabine Fischmann (mit Tochter) und Sebastian Schiller. (Foto: pv/cf)

den werden. Fischmann schwebt ein »work in progress« vor, bei dem Handlung, Filme und Musik miteinander »vercross« werden.

Geplant sind Interaktionen zwischen den beiden Hauptdarstellern und gefilmten Personen. Unter Einbeziehung der Einwohner soll ein facettenreiches Kaleidoskop über die Stadt, ihre Geschichte und Kultur, über das Leben und die Besonderheiten in Bad Vilbel entstehen. Geplant ist »eine künstlerische Standortbestimmung in Zeiten von Mobilität und Wandel als Ergebnis von lokaler und regionaler Vernetzung«, fügt Otto hinzu. Alle Beteiligten entwerfen, entwickeln und füh-

ren das Musical-Projekt gemeinsam miteinander durch. »Der Arbeitsprozess bündelt Akteure, verbindet sie im schöpferischen Prozess, lässt Gedanken zur Geschichte und den Facetten der Stadt entstehen.«

Gespielt werden soll ernst und humorvoll mit regionalen Gegebenheiten. Die ersten Aufnahmen sind bereits im Kasten. Am Wochenende wurden Chöre und Singklassen der Musikschule und das Orchester »Vil-harmoniker« im Saal des Karbener Bürgerzentrums beim »Frühlingskonzert« gefilmt, wie Musikschulleiterin Claudia Hölbling informiert.

Neumeyer komponiert das Musical neu in Zusammenarbeit mit Musikschullehrern und -schülern. Sie werden live zu hören und sehen sein und als filmische Einspielung auf der Leinwand. »Das Projekt verbindet Film- und Bühnengeschehen miteinander«, betont Fischmann, die ihr Können inzwischen auch als Dozentin an den Nachwuchs weitergibt.

Liebesgeschichte als Rahmen

Beim abendfüllenden Musical-Projekt bildet eine Liebesgeschichte die Rahmenhandlung. Ein arroganter Großstädter – gespielt vom Frankfurter Studenten Jonathan Zipp – verliebt sich in eine Vilbelerin. Im Gespräch ist eine Musikschulsängerin mit Vilbeler Dialekt. Er lernt durch sie die Kleinstadt besser kennen und legt am Ende »eine Prüfung« ab, um in die Stadtgemeinschaft aufgenommen zu werden.

Bis Ende November 2017 soll alles aufgezeichnet sein. Geplant sind sechs Aufführungen in der Alten Mühle ab Mitte bis Ende April 2018. Bürgermeister und Kämmerer Thomas Stöhr teilt mit, dass das Projekt mit Mitteln des Kulturfonds Frankfurt mit Unterstützung von Hit Radio FFH gefördert werde.

X *Ideen, Bewerbungen und Mitteilungen der Bürgerinnen und Bürger können ab sofort gerichtet werden an das Theater Alte Mühle: E-Mail: fsj-altemuehle@bad-vilbel.de oder über Facebook »Bad Vilbel – das Musicalprojekt« oder über Instagram »badvilbel_dasmusical«.*